

Kreisschreiben

des

Bundesrates an sämtliche eidgenössische Stände, betreffend eine neue Uebereinkunft zwischen der Schweiz und Italien bezüglich der Eheschließung der beiderseitigen Angehörigen.

(Vom 3. Oktober 1899.)

Getreue, liebe Eidgenossen!

Wir bringen Ihnen hiermit zur Kenntnis, daß die schweizerisch-italienische Erklärung, betreffend die Eheschließung der beiderseitigen Staatsangehörigen, vom 15./29. November 1890 (A. S. n. F. XI, S. 729 ff.) und der sachbezügliche Zusatz vom 11. März 1892 (A. S. n. F. XII, S. 680 ff.) auf Wunsch der italienischen Regierung durch eine neue Erklärung vom 23. September 1899 ersetzt worden sind, die wir Ihnen angeschlossen übermitteln.

Auf Grund dieser neuen Erklärung sind künftighin auch die italienischen Civilstandsbeamten in der Lage, das Nulla-osta-Zeugnis, das im übrigen nur in formeller Beziehung eine unwesentliche Abänderung enthält, direkt auf dem Verkündschein auszustellen, statt, wie bisher, in einer besondern Urkunde.

Wir ersuchen Sie, für die richtige Ausführung der neuen Übereinkunft durch die Civilstandsbeamten Ihres Kantons besorgt sein zu wollen.

Wir benutzen auch diesen Anlaß, Sie, getreue, liebe Eidgenossen, samt uns in Gottes Machtschutz zu empfehlen.

Bern, den 3. Oktober 1899.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,
Der Bundespräsident:

Müller.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.



Erklärung

zwischen

**der Schweiz und Italien betreffend die von den
beiderseitigen Staatsangehörigen zu erfüllenden
Förmlichkeiten bei Eheschliessungen.**

Ausgestellt zu Bern am 23. September 1899.

Übersetzung.

**Der Bundesrat der
schweiz. Eidgenossenschaft
und
die Regierung Seiner Majestät
des Königs von Italien,**

von dem Wunsche geleitet,
die von den beiderseitigen
Staatsangehörigen bei Ehe-
schliessungen zu erfüllenden
Förmlichkeiten zu ordnen,
haben folgendes Übereinkom-
men getroffen:

Artikel 1.

Schweizer, welche mit Ita-
lienerinnen in Italien, und

Originaltext.

**Le Gouvernement de
Sa Majesté le Roi d'Italie
et
le Conseil fédéral de la
Confédération suisse,**

désirant régler d'un com-
mun accord les formalités à
accomplir par les ressortissants
des deux États pour la célé-
bration des mariages, sont
convenus de ce qui suit:

Article 1^{er}.

Les Italiens qui veulent
contracter mariage en Suisse

Italiener, welche mit Schweizerinnen in der Schweiz eine Ehe abschließen wollen, sollen in Zukunft, wenn sie ihre Staatsangehörigkeit nachgewiesen haben, nicht mehr verpflichtet sein, durch Vorlegung von Attesten ihrer bezüglichen Heimatbehörden darzuthun, daß sie ihre Staatsangehörigkeit durch die Eheschließung auf ihre zukünftige Ehefrau und ihre in der Ehe geborenen Kinder übertragen und daß sie demgemäß nach eingetragener Ehe samt ihrer vorgedachten Familie von ihrem Heimatstaate auf Erfordern wieder werden übernommen werden.

Artikel 2.

Die beiderseitigen Angehörigen sind jedoch verpflichtet, eine Bescheinigung ihrer zuständigen Landesbehörde darüber vorzulegen, daß der Abschließung der Ehe nach dem bürgerlichen Rechte ihrer Heimat kein bekanntes Hindernis entgegensteht.

Diese Bescheinigung wird durch die Civilstandsbeamten,

avec des Suissesses et les Suisses qui veulent contracter mariage en Italie avec des Italiennes ne seront plus obligés à l'avenir, une fois qu'ils auront justifié de leur nationalité, de prouver par la présentation d'attestations des autorités de leur pays qu'ils transmettent par le mariage leur nationalité à leur future femme et aux enfants à naître de ce mariage, et qu'en conséquence ils seront, sur demande, reçus de nouveau, après la célébration du mariage, dans leur pays d'origine avec leur famille.

Article 2.

Les ressortissants des deux Etats sont tenus de présenter une attestation de l'autorité compétente de leur pays, constatant qu'aucun obstacle connu ne s'oppose, d'après le droit civil de leur patrie, à la célébration du mariage.

Cette attestation est délivrée par les officiers de l'état civil

welche die Verkündung der Ehe vollzogen haben, mittels einer Erklärung auf dem Verkündschein ausgestellt, dahin lautend:

„Der Civilstandsbeamte von erklärt, daß er, ohne daß irgend welche Einsprache erhoben worden ist, die Verkündung der Ehe vorgenommen hat und daß dem Vollzuge dieser Ehe nach Gesetzen nichts im Wege steht.“

Die Beglaubigung der Unterschriften der schweizerischen und italienischen Civilstandsbeamten durch die zuständigen schweizerischen und italienischen Behörden schließt die Erklärung in sich, daß die Civilstandsbeamten zur Ausstellung der erwähnten Bescheinigung befugt sind.

Artikel 3.

Die zwischen den beiden Regierungen am 15./29. November 1890 ausgetauschte Erklärung und der Zusatz vom 11. März 1892 sind aufgehoben.

qui ont procédé à la publication des promesses de mariage. Elle consiste en une déclaration en ces termes, inscrite sur le certificat de publication:

„L'officier de l'état civil de déclare qu'il a, sans qu'aucune opposition ait été notifiée, procédé aux publications du mariage et que rien ne s'oppose, en conformité des lois, à la célébration du dit mariage.“

La légalisation par les autorités italiennes et suisses compétentes de la signature des officiers de l'état civil italiens et suisses implique la déclaration de la compétence de ces derniers pour délivrer l'attestation susdite.

Article 3.

La déclaration échangée entre les deux Gouvernements sous la date du 15 au 29 novembre 1890, ainsi que l'acte complémentaire du 11 mars 1892 sont abrogés.

Zu Urkund dessen ist die gegenwärtige Erklärung durch den hierzu gehörig bevollmächtigten Chef des eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements unterzeichnet worden, zum Zwecke des Austausches gegen eine übereinstimmende Erklärung der italienischen Regierung.

So geschehen zu Bern, den 23. September 1899.

(L. S.) **Brenner.**

En foi de quoi la présente déclaration a été signée par l'Envoyé Extraordinaire et Ministre Plénipotentiaire de Sa Majesté le Roi d'Italie près la Confédération suisse, dûment autorisé, pour être échangée contre une déclaration analogue du Gouvernement fédéral suisse.

Fait à *Berne*, le 23 septembre 1899.

(L. S.) **Riva.**



Kreisschreiben des Bundesrates an sämtliche eidgenössische Stände, betreffend eine neue Uebereinkunft zwischen der Schweiz und Italien bezüglich der Eheschließung der beiderseitigen Angehörigen. (Vom 3. Oktober 1899.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1899
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	41
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.10.1899
Date	
Data	
Seite	1028-1033
Page	
Pagina	
Ref. No	10 018 937

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.